

Gold im K1 bei den Deutschen Meisterschaften: Eva Feneberg

26.02.2025 | Erstellt von Tobias Richter

Am 12. Mai 2019 nahm die heute 15-jährige Eva Feneberg an den Sachsen-Anhalt-Spielen in Magdeburg teil. Dort entdeckte sie das Kanufahren für sich. Ihr weiterer Weg führte über die Talentgruppe des SC Magdeburg drei Jahre später an die Eliteschule des Sports in der Landeshauptstadt. Heute ist sie deutsche Meisterin und träumt vom Sprung in die Nationalmannschaft.



Eva Feneberg ist deutsche Meisterin über 500m im K1
(© Kanuverband Sachsen-Anhalt)

Wann warst du bei den Sachsen-Anhalt-Spielen und welche Erinnerungen hast du daran?

Bei den Sachsen-Anhalt-Spielen war ich in der dritten Klasse, 2019. Ich habe sehr viel Spaß gehabt und neue Freunde gefunden, die ich auch in meinem späterem Sportlerleben noch öfters getroffen habe. Ich konnte viele neue Sportarten ausprobieren, und habe so auch das Kanufahren entdeckt.

Wie sah dein weiterer Weg im Nachwuchsleistungssport aus?

Ich kam zum Nachwuchs-Training in die Talentgruppe des SC Magdeburg und habe so meinen Spaß am Paddeln gefunden. Ich durfte schon mit auf Wettkämpfe fahren und meine ersten Erfolge feiern. Später bin ich dann zur siebenten Klasse auf das Sportgymnasium gewechselt.

Welche sportlichen Ziele hast du bereits erreichen können?

Durch die tolle Unterstützung, habe ich es bis zu den Deutschen Meisterschaften geschafft bei denen ich ebenfalls sehr erfolgreich war. Im K1 über 500m gewann ich im vergangenen August die Goldmedaille. Diesen Erfolg konnte ich mit meiner Familie, Trainern und Freunden feiern die mich immer unterstützt haben.

Welche Ziele hast du in naher Zukunft und in fünf Jahren?

Mein Ziel ist es, bei den Olympic Hope Games zu starten. Zudem möchte ich perspektivisch regelmäßig an internationalen Wettkämpfen teilnehmen, also den Sprung in die Nationalmannschaft schaffen.

Was würdest du jungen Talenten empfehlen?

Auf jeden Fall mal beim Nachwuchstraining vorbeischauen, und nicht aufgeben, wenn etwas mal nicht so funktioniert. Glaub an euch selbst und verliert nicht den Mut!

Der LSB drückt Eva weiterhin fest die Daumen auf ihrem sportlichen Weg in die Spitze!